

Brockes, Barthold Heinrich: Die lehrende Ruinen (1730)

1 Es zeigt uns Deine kluge Hand
2 Aegypten, das gelobte Land,
3 Colessen, Gräber, Mausoleen,
4 Gewesne Tempel, jetzt Moscheen,
5 Palmyra, dessen Rest mich ungemein ergötzt,
6 Und mich zugleich in Furcht und in Erstaunen setzt,
7 Deß ungezählter Säulen Menge
8 Zerbrochner Uber-Rest, ein wunderbar Gepränge
9 Noch in dem Staube zeigt. Die unterbrochnen Gänge,
10 Die nicht zu zählen sind, die kommen mir
11 Als lauter Grotten-Wercke für:
12 In welcher Nettigkeit und Moder, Lust und Grausen,
13 Verachtung, Majestät, erbärmlich-schön,
14 Vermischt, verwirrt, vereint zu sehn;
15 Wo Barbarey und Kunst verknüpft zusammen hausen.

(Textopus: Die lehrende Ruinen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7186>)